

- *aufgenommen im Nistkasten des AWO-Kinderhauses Veitshöchheim am 15.4.2009 - Download [hier](#)*

- *Meise nimmt Kot auf - Download [hier](#) aufgenommen am 4.5.2009*

- *Meise mit Kindern - Download [hier](#) - aufgenommen am 19.5.2009*

2. Bericht von Armin Genser:

Nr. 7 Fütterung mit Raupe, Mutter nimmt Kot auf - Aufnahme vom 4.5.2009:

- Die Blaumeisen legen 7-13 weiße, ca. 16 mm „lange“, rötlich getupfte Eier, die das Weibchen bebrütet, während das Männchen für Nahrung sorgt.

- Die Brut dauert 12 - 14 Tage.

- Die Jungen haben nur am Kopf und den Schultern einige grauweiße Dunen; ihr Rachen ist als überoptimales Fütterungssignal für die Eltern orangerot gefärbt, die Schnabelwülste gelb, d.h. dass die Eltern füttern müssen, wenn die Nestlinge den Schnabel aufreißen.

- Unsere Meisen haben insgesamt 9 Eier gelegt. Geschlüpft sind 7. „Großgeworden“ sind 6.

- Diese Aufnahme ist etwa zwei, drei Tage (es war am Wochenende) nach dem Schlüpfen aufgenommen. Die Augen der jungen Blaumeisen sind noch geschlossen. Ihr Hunger ist enorm. Die Eltern sind ständig damit beschäftigt Nahrung (Käfer, Würmchen Fliegen und Raupen) - energiereiches Krafftutter für schnelles Wachstum, heranzuschaffen.

- Die Küken wachsen sehr schnell. Waren sie kurz nach dem Schlüpfen etwa 1 cm groß, so sind sie nach 3 Tagen schon 2 cm. Manchmal passt die Nahrung nicht immer gleich in die winzigen Schnäbel, und die Meiseneltern mühen sich redlich ab, das große Futter zu zerdrücken und "schnabelgerecht" bzw. so zu reichen, dass es in den Schlund passt.

- Es war häufig zu beobachten, wie nach dem Schlucken des Futters das Küken den Po nach oben reckt und eine weiße Kotpille absondert, die von den Eltern aufgenommen und aus dem Nest transportiert wird (optimal auf Sequenz Nr. 7 zu sehen). Immer wieder werden die Küken gewendet und umsortiert.

- Die leckeren Raupen, die sich hervorragend als Vogelbabinahrung eignen, stehen nur für eine sehr kurze Zeit im Frühling zur Verfügung. Sie selbst brauchen nämlich nur rund 14 Tage um sich von einer Raupe zu einer Puppe zu verwandeln.

- Um die Sättigung ihres Nachwuchses durch Raupen möglich zu machen, stehen die Blaumeisen also jedes Jahr vor dem gleichen Problem: ihr Brutverhalten an das kurze Zeitfenster des kriechenden Nahrungsangebotes anzugleichen.

3. Bericht von Armin Genser:

Aufnahme vom 19.5.2009:

Nr. 14 „Fütterung und Flugübungen“ [Download hier](#)

- Jetzt erkennt man deutlich, dass hier Blaumeisenkinder im Nest sitzen. Das Gefieder ist deutlich in seiner Färbung ausgeprägt. Erste Flugübungen sind im Nistkasten zu beobachten. Nach dem Schlupf bleiben sie bis 3 Wochen im Nest und werden von beiden Eltern gefüttert, bevor sie ausfliegen und die Familie sich auflöst.

Die Aufnahmen sind vom 20.5. Drei / vier Tage danach sind die Meisen ausgeflogen (am Wochenende, 24.5.09) und haben das Nest verlassen. Wie man in der Sequenz „Mutter mit Kindern“ sieht, besteht größtenteils kaum noch einen Unterschied zu der Mutter.

- Damit ist die Brut der Blaumeisen für 2009 wahrscheinlich abgeschlossen.

Bei Kohlmeisen kommt es häufiger zu einer 2. Brut.

- Die Schatten die über das Bild wuseln sind Ameisen, die auf der Glasscheibe unter der Kamera umherlaufen.

- Die Entwicklung der Blaumeisen im Kuratiekindergarten liefen ziemlich parallel. Die Meisen sind am gleichen Wochenende ausgeflogen. Leider haben wir hier keine Aufnahmen. Der kindergarteneigene Laptop hat die Aufnahme-Software durch ein vorhandenes Virenprogramm nicht akzeptiert. Dies soll bei der nächsten Brut - spätestens jedoch im nächsten Jahr behoben sein.

- Die Kinder und auch die Eltern haben das Brutgeschehen mit großem Interesse verfolgt. Sogar aus der Schule kamen Kinder zum Kuratiekindergarten um mal zu „gucken“.